

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

21.10.1789 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990483)

Nro. 42.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Mittwoch, den 21 Octob. 1789

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Weyl. Hinrich Dols Witwe, zu Elsfleth, ist gewillet ihr daselbst lauf freyen Gründten, nahe bey der Kirche stehendes Haus, nebst Garten auch einer Kirchen und 4 Begräbnis Stellen, am 7. Dec. a. c. in des Gastwirts Hanerken Hause zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23 Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungszanzley.

2) Wider Friedrich Ernst von Schreeb, in Weslar, und über dessen im hiesigen Herzogthum belegene sämtliche Güter, ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungszanzley der Concurß erkannt.

1) die Angabe ist den 23 Nov. 2) Deduct. den 15 Dec. a. c. 3) Prior. Urtheil den 12 Jan. 4) Vergantung oder Löse den 28 Jan. a. f.

3) Wider den Schiffer Johann Hinrich Morisse, zu Elsfleth, entsethet gleichfalls bey hiesiger Herzogl. Regierung, Schuldenhalber, der Concurß.

1) die Angabe ist den 23 Nov. 2) Deduct. den 5 Dec. a. c. 3) Prior. Urtheil den 12 Jan. 4) Vergantung oder Löse den 28 Jan. a. f.

4) Carsten Abdicks, im Oldenbrock Altedorf, hat das auf seinem Moor stehende im vorigen Jahre neu erbaute Rödherhaus nebst etwas Moorland als einem Placken vors und drey Placken hinter dem Hause, sodann 2 kleine Stücke Gartenland auch 10 Fuß breit Begräbnisse auf dem Oldenbrocker Kirchhof, an Johann Bullen, verkauft.

Die Angabe ist den 17 Nov. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Dierck Bennje Gordes Ehefrau, zu Hullsiede, hat das von ihrem Vater vorhin angekaufte Stück Bauland von 4 Scheffel Einsaat groß, an Dierck Wdhlmann daselbst wieder verkauft.

Die Angabe ist den 16 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Wenn weyl. Ehrs Francken, zur Dücke, Kinder Vormund, Nathan Wilms beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte angesetzt, daß Dejnactus; 1) mit Johana Wilms an die Dücke Schule unterm 2 Febr. 1779 eine am 11 Mart. 1779 ingrossirte Obligation auf 79 Rt. 57 $\frac{1}{2}$ gr. 34 Rt. 32 gr. und 8 Rt. in Summa 122 Rt. 17 $\frac{1}{2}$ gr. aufgestellt. 2) sich laut Verschreibung vom 28 Febr. 1781 an solchem Tage für Harm Meyer an die Tofenser Armen auf 25 Rt und 5 Rt. in Summa 30 Rt. als Bürge verpflichtet, so den 20 Mart. 1781 auf ihn ingrossirt worden, die desfalligen Ingross. Documente aber verlohren gegangen und dann wenn gleich die Schuldpöste getödtet, die Tilgung ohne vorläufige Publ. nicht gesch. hen köune; So werden hie mit alle diejenigen welche aus gedachter Verschreibung und Bürgschaft und desfalligen Ingrossatis an weyl. Ehrs Francken gewesenem Hausmann zu Dücke ist dessen Erben annoch einige Ansprüche zu haben glauben hie mit auf den 10 Nov. a. c. verabladet, um solche ihre Forderungen so gewiß anzugeben und zu bescheinigen als sonst zu gewärtigen, daß die Tilgung der Ingrossationen in dem Pfandprotocolle sofort werde vorgenommen werden.
- 7) Der Apotheker Münster, zur Berne, hat seine aus Dierk Käfen Conkurs, gelbfete zu Warsteth belegene Kdthrey, an Dierk Wubbenhorst, zu Warsteth, verkauft.
Die Angabe ist den 9 Nov. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Wider Harm von Nonnen, zu Berne, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.
1) Die Angabe ist den 23 Nov. a. c. 2) Deduct. den 14 Jan. 3) Prior. Urteil den 17 Febr. 4) Vergantung oder Löse den 3 Mart. a. f.
- 9) Johann Friederich Peters Ehefrau, Margretha gedobrne Euseus, in Deebdord, hat ihre auf der Oldendorfer Feldmark belegene 10 Tück Land, Abtheit Becken Hamm genannt, an Hinrich Bollwinkel, zum Buttell, und Johann Rds zu Altwist im Gericht Beverstedt, verkauft.
Die Angabe ist den 9 Nov. a. c. beym Herzogl. Lande. Währder Amtsgerichte.
- 10) Anna Elisabeth Pannemann, und deren Sohn Johann Christian haben ihre zum Elmendorf belegene neue Kdthrey cum Permentitis, an Silert Stamer, verkauft.
Die Angabe ist den 25 Nov. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) Wider weyl. Christopf Daniel Päg, zu Neuenhuntsorf, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Conkurs erkannt.
1) Die Angabe ist den 9 Nov. 2) Deduct. den 24 ejusd. 3) Prior. Urteil. den 8 Dec. a. c. 4) Vergantung oder Löse den 5 Jan. a. f.
- 12) Es hat Claus Busch, zum Kdoardorf, den ersten und zweyten Mannes Kirchenstand so beyde in der Bardewischer Kirche im 3ten Manns Stuhle gegen Säden am Thurm belegen sind, an Borchert Frederick Gördes zu Dühwarden verkauft.
Die Angabe ist den 30 Nov. a. c. auf hiesigem Herzogl. Consistorium.
- 13) Johana Hinrich Oldendorf, im Oldendroek, hat die hemalige Voemannsche, auf weyl. Johann Meynardus Dou, zu Vöpfendöge belegene Kdthrey, welche er bisher zum antichrestischen Gebrauch gehabt, nebst dem dabey mit genutzten Tiel Landes von dem Löser des weyl. Johann Meynardus Conkurs Güter, erb und eigenthümlich an sich gekauft.
Die Angabe ist den 24 Nov. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Hencke Wehnagen, in Betel, hat ein Stück Land, beym Rdtterwege, an Gerb Olde, wecken, verkauft.

Die Angabe ist den 2 Dec. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Demnach der zwischen Joachim Ratjen, zu Waddens, und Carsten Haafen Ehefrau Anna, zu Blexen, unterm 28 Febr. 1783 über das von erstern an letztere verkaufte zu Blexen stehende Haus errichtete unterm 18 Dec. 1784 auf letztere ingrossirte Kauf-Contract verlohren gegangen; so sollen alle und jedewelche anverregten Kauf-Contract und dem darnach erlangten ingrossirte rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, solche am 17 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnischen Landgerichte anzugeben und gehdrig zu bescheinigen schuldig seyn, unter der Verwarung daß widrigenfalls, wenn sich solcherhalben sodann niemand melden wird, mehr gedachtes ingrossatum im Pfandpro. tocoll getilget werden soll.

16) Weyl. Claus Ahlers, Kinder Vormündere Henke Harms, zu Wartfeldt, und Johann Stinot, zu Stockhamm, wollen das pup. Nro. gelbfete Hinrich Meinersche Concurs Guth, bestehend in einem kleinen Rdtterhause zu Hering, und die dabey belegenen vormals von sie an Pupillen Erblasser Claus Ahlers verkauften olim Hinrich Meinersche 2 $\frac{1}{2}$ Juck Landes den 13 Nov. a. c. in Christian Hinrich Losen Wirthshause zu Abbehausen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnischen Landgerichte.

17) Weyl. Peter Digen zu Elwürden, Kinder Vormündere Hinrich Gerhard Sparek und Peter Diercks, sind gesonnen die ihren Pupillen zuständige zu Enjebuhr belegene Groß und kleine Hoffstelle von überhaupt etliche 70 Jücken groß, entweder im Ganzen oder Stückweise den 14 Nov. in Johan Jacob Koopmanns Wirthshause zu Esenshamm, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnischen Landgerichte.

18) Johann Neuhaus, zu Espers, hat von seinem ehedem von Dierk Harms daselbst angekauften anizo in einen Ramp am Nord. Esch liegenden 22 Schef. Einsaat haltenden Lande pl. W. den 3ten Theil davon so Nordwest belegen, an Brune Bruns daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 16 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Hermann Johann Hinrich Venenbrinck, Bürger in Delmenhorst, hat das Wohnhaus cum Pertinentiis, welches er unlängst von Johann Diederich Gehle in Delmenhorst angekauft hat, demselben eigenthümlich wieder überlassen.

Die Angabe ist den 5 Nov. a. c. bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

20) Frerich Hajen Witwe, zu Blexersande, hat unter Denstandschaft des Helmerich Hajen ihren Antheil an die mit Gerb Kærßen gemeinschaftlich gelbfete Kær Stubbensche Concurs Güter, als eine zu Schmeewarden belegene Hoffstelle mit ungefähr 12 Jücken Landes und Pertinentien jura et actiones außer einer Begräbnisstelle und 2 Manns. Kirchenständen welche Hajen Witwe behält, an gedachten Gerb Kærßen zu Schmeewarden, erb. und Eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 17 Nov. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnischen Landgerichte.

21) Wenn der, behuf Verfertigung neuer Register über die Stühle und Begräbnisstellen der St. Lambertii und Nicolai Kirchen und deren und des heil. Geistes Kirchhofes, zur Angabe eines Jeden etwanigen Eigenthums per proclama vom 21 Jul. d. J. den Ein-

heimischen präfigirte Termin auf anderweite 3 Monate verlängert worden. So wird solches hiermittelst zu Jedermanns Wissenschaft gebracht und haben sich beykommende unter der Verwarnung, daß die so vor Ablauf besagter 3 Monate bey dem Advocato piarum causarum, Canzleyrath Lenz, sich nicht gemeldet haben, ihres Eigenthumsrechts verlustig seyn und damit in Zukunft nicht weiter gehdrt werden sollen, darnach zu richten und für Schaden zu hüten.

Oldenburg aus der Regierung den 14 Oct. 1789.

- 22) Da bey dem am 15 d. M. vorgewesenen öffentlichen Verkauf folgender des wehl. Neltermanns Freesen Erben zuständiger Immobilien. 1) Der Weide bey der Vogelstange bey Windbusz Hause. 2) der Wienhofs Weide bey der Wittwe Kayser Hause. 3) der Schieren Weide bey Drantemanns Hause. 4) einer Weide an der letzten Moorstrasse. 5) eines Stück Landes hinter dem heil. Geist Kirchhofe. 6) eines desgleichen bey Plumps Hause. 7) eines desgleichen daselbst 8) eines Gartens in der Wicheln Strasse. 9) eines Gartens bey der Vogelstange bey des Buchbinders Birnstein Garten. 10) eines desgleichen daselbst. 11) dreyer Frauen Stellen in der Lamberti Kirche in der Mittel Reihe Nr. 26 27 und 28. 12) einer dergleichen daselbst unter dem Schüler Chor im ersten Stuhl zur rechten Hand die 3te Stelle. 13) einer dergleichen daselbst im Stuhl H. R. neben der Kanzel die 3te Stelle. 14) einer Manns Stelle daselbst auf der Bürger Priel in der dritten Reihe Nr. 61. 15) einer dergleichen hinter dem Rathsherren Stuhl in der 4ten Reihe Nr. 9. Theils nicht hinlänglich geboten theils kein Zuschlag erteilet worden, so wird zum fernern Aufbot ein Termin auf den 29 Oct. d. J. angesetzt. Die von den obigen Stücken etwas kaufen wollen können sich alsdenn des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathshaus einfinden die Bedingungen vernehmen und bieten. Insbesondere müssen auch diejenigen welche am 15 d. M. den höchsten Bot gehabt haben sich als denn auf dem Rathshaus einstellen und wegen des Zuschlags das weitere gewärtigen.

Oldenburg, vom Rathshaus, den 17 Oct. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



- 2) Auf Anhalten des Vormundes P. E. Strahl ist für alle und jede, welche an den Nachlaß der unlängst mit Tode abgegangenen wehl. Dierk Deltjen neuen Rötter am Streck Witwe, gebornen Koch, Spruch und Forderung haben, beym Bareler Amtsrath Terminus præclusivus zur Angebe und Liquidation auf den 25 Nov. d. J. präfigirt.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen Johann Menke an Johann Friederich Hanerken verkauften Frauens Kirchenstelle Aug. d. 26 Oct. 2) Verkauf wehl. Neltermann Freesen Erben Kaufleute Harms und Detmers Gruustücke d. 29 Oct Aug. d. 26. 3) Wegen der von Jürgen Andreas Khusen bey den Convocations Acten wehl. Hinrich Rungen Erben Creditoren angegebener der Anzeige nach verlobrnen zwey Wecheln, vom 7 Jan. 1763 und 5 Mart. 1778 und den hierauf erlangten Ingrossatis Aug. d. 26 Oct. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von dem General Directorium des Armen

wesens an Cord Weislohe verkaufen, für den Armenhaus Fundum zu St. Gerbrud
 vor einigen Jahren aus Burchart Ihen Concurß gelbseten, zu Klein Lossens belegeten
 Hoffstelle Ang. d. 27 Oct. 2) In Johann Dollers Tochter und Erbin Meine Goro
 jes Ehefrau Concurß Ang. d. 26 Oct. Ded. d. 12 Nov. Prof. Urk. d. 3 Dec. Edse. d.
 18. 3) Verkauf weyl. Frau Contreadmiralin von Stöcker Erbin Bevollmächtigten
 Herr Canzlenrath von Halem, aus weyl. Johann Friederich Löpfen Concurß gelbseten
 zu Beckum belegeten Hoffstelle d. 31 Oct. Ang. d. 26. Delmenh. Ldgr. Des weyl.
 Oltmann Kläners sämmtl. Erbd. Ang. d. 27 Oct. Schweier Amtoger. Wegen
 der von weyl. Marten Müllers Erben, an Berend Müller verkaufen, vormals Car
 sten Ehlers Rdtberstelle cum Pert. Ang. d. 28 Oct.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse.	58 gr. Cour.
Der Preis des Moorrockens unter hiesiger Bdrse.	56 gr. Cour.
Warsker Nocken	102 Rt.
Putzenter Winter Gärsten	55 Rt.
dito Sommer Gärsten	53 Rt.
	Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Ph ilipp Soudet, ein Französischer Kaufmann, verkauft auf dem Bareler Markt allerhand
 verfertigten Damenputz, schwarze und weiße Florhüte, halbe Hauben, Dormösen, Negligees,
 Florentücher und Schürzen, Roben Ermel, nemliche Bänder, feine Blumen, schwarze
 und weiße Blonden, schwarzen und weissen englischen sechs viertel Flor, seidene Tücher,
 schwarze und weiße seidene Strümpfe, ~~mit Gold verzier.~~ gestickte We
 sten, Handschuhe von englisch Leder, feine Galanterie Waaren, alles in sehr vortrefl
 bey Ehlers von Kungeln, im schwarzen Hof.
- 2) Der Kirch- und Armen-Capitalien zu Martini d. A. 2 bis 300 Rt. zinsbar zu belegen.
- 3) Rochus Friederich Veiten, Kaufmann aus Hamburg, verkauft im nächsten Bareler und
 Wessersieder Markt neue Dessens von Es und Cattun, moderne seidene Tücher und Strüm
 pfe, halbseidene Patent-Strümpfe auch baumwollene, große moderne Endeloppen von acht
 steln, gedruckte Cattun Tücher, baumwollne Mützen und Garn, feine gewebte englische
 Strümpfe, Randscher, gedruckte Westen, englische Hosenzeuge, als Eliot Cords, Man
 chester, Waile und Olive Gattinets, weissen englischen E. simiz, ganz feine englische Wasch
 handschuhe, Russick Pulke von mahogany Holz, mechanisch gemacht in die Tasche zu stecken,
 sechs stel breite englische und französische Floren auch andere Waaren. Er logiret in Barel
 im weissen Hof, und in Wessersiede im Schulzischen Hause auf der Stelle, wo Stellung sonst
 gehalten.
- 4) Herr Kaufmann Bindinger, hieselbst, verkauft neue Moscovische Lichte, das Pfund zu 14 gr
 Courant, b. d' ganzen Kisten 6 ein stel Pfund für 1 Rt. Gold, 8 6 und 4 bis 5 auf ein Pfund.
- 5) Es ist, auf Ockern 1790 anzutreten, das von dem Herrn Eli bewohnte Hays und Garten,
 an der Stauffroße belegen, unter sehr billige Bedingungen zu verheuren. In diesem Hause
 befinden sich 3 Stuben mit eisernen Ofen und 3 Schlafkammern, eine geräumige Küche,
 Keller, Diehlen- und Bodenraum. Liebhaber belieben sich fordrsamft zu melden.
 G. N. Ehlers.
- 6) Weyl. Kaufmanns Trentepohl Ehler Curator Kaufmann Hefemeyer, zu Lossens, will das

- zu solchem Nachlaß gehörige, in Eckwarden belegene, und zur Handlung wohl aptirte Wohnhaus, nebst Geraß, Garten und Pertinentien, auf 3 Jahre, von Montag 1790 an, am 6ten Febr. d. M., in des Wierich Willms Wirthshause, zu Eckwarden, öffentlich meistbietend verheuren lassen.
- 7) Herr Jan Zeyer, will auf seinem Gute Hahn, 1) die dortige Bierbrauerey die Branntweine brennerey und Matzeren mit dem Sprücker und den dazu gehörigen Geräthschaften, wie auch die Korn- Wassermühle zusammen, m. gleichem Leiniges Saat und Wiese Land, am 23 Novem. d. J. öffentlich dem Meistbietenden verheuren; und 2) darieselst einiges Holz an Eichen, Buchen, Eichen, Erlen und Birken, am 24ten selbigen Monats und folgenden Tagen, öffentlich meistbietend verheuren lassen: wozu Liebhaber sich bestimmten Tages und Ortes einfinden können.
- 8) Es haben die Vormünder über weyl. Heren Vursepogts Erkmann Kinder Christoph Keymann und Keiner Gerhard Olfen ein Capital von 640 Rt. Gold Neujahr 1790 zinsbar zu belegen.
- 9) Weyl. Johann Hinrich Kramers Kinder Vormund Johann Hinrich Digen, zu Langwarden, bat für seine Pupillen 35 bis 40 Rt. Gold zu Martini d. J. zinsbar zu belegen.
- 10) Ich habe auf Martini 4 bis 500 Rt. in Commission zinsbar zu belegen, welche gegen gehörige Sicherheit in Empfang genommen werden können. Johann Hinrich Noage.
- 11) Es haben die Vormünder über weyl. Auctionsverwalter Messing Kinder Goldschmiede Wulff und Messing, die bereits in Nr. 28 und 35 bekannt gemachten Selber, als 1789 den 1 Dec. 150 Rt. und 1790 den 2 Jan. 650 Rt. Gold, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Auch sind die gedachten Kirchenstellen noch zu verheuren.
- 12) Berend Müller, bey der Hobenbracke, ist von Spasse Jansen Lande auf Ifens, eine schwarz spritzelbräune Luene, so an beyden Seiten am Kopfe einen weissen Strich hat, zwischen den 8ten und 9ten October weggekommen. Wer ihm davon sichere Nachricht geben kann, erhält für die Mühe einen Rt.
- 13) Christoph Kramer, zu Dalsper, hat meulich einen braunen Ochsen vom Lande verlohren. Wer ihm selbigen wieder anweisen kann, wird hinlänglich belohnt.
- 14) Der Armenkurat Eilert Dnken, zu Grossenmeer, hat von den Armenmitteln sofort 66 Rt. 40 gr. und Martini d. J. 40 Rt. Gold gegen Sicherheit zinsbar auszuleihen.
- 15) Der Johann Frers, zu Wieselstedt, ist am lezten Dienstag eine fette Luene zugelaufen, die der Eigenthümer, wenn er die Werkzeihen ansehen, und Futtergeld, Mühe und Kosten vergütet hat, ^{oder abfordern kann.}
- 16) Die vormaligen Neuenburgischen Armenhaus, Fundo, sind auf Martini d. J. 1100 Rt. Gold zu belegen, und können bey dem Verwalter Klattenhoff gegen gehörige Sicherheit, auch bey kleineren Summen in Empfang genommen werden.
- 17) Dem Jürgen Bruns, im Oldenbrock Altendorfe, ist vor einiger Zeit ein altes Schaaf mit einem Wocklamm zugelaufen. Der Eigenthümer muß nunmehr in 3 Tagen die Zurücknahme beschaffen, und Futtergeld, Mühe und Kosten vergüten, oder den Verkauf gewärtigen.
- 18) Der Schusteramtsmeister Othold, will seinen Garberhof, oder den Verkauf gewärtigen. Wer dazu Lust hat, kann sich bey ihm melden. Er ist ganz in gutem Stande und mit einem Gerberkumme von 33ölligen Nothen versehen.
- 19) Es ist mir vor einiger Zeit eine fette Kuh zugelaufen, oder vielleicht auf dem Lande gebracht. Der Eigenthümer muß selbige nach angezeigten Merkmalen und Ersatzung der Kosten, wie auch des Gras- und Futtergeldes abholen. Schweyer Ruffendick.
- 20) Eine junge Person, die schon einige Jahre bey angesehenen Herrschaften in Dienst gestanden hat, durch einen Todesfall aber jetzt ausser Dienst gekommen ist, sucht wieder in Condition zu kommen. Sie ist bey andern Wissenschaften auch im Rechnen und Schreiben erfahren, kann also auch als Laden- Jungfer gebraucht werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 21) Es ist ein, in gutem Stande befindliches großes Clavier, von contra F. bis drey gestrichen F., für einen billigen Preis zu verkaufen, und bey dem Hautboissen Müller, hieselbst, desfalls weitere Nachricht zu erhalten.
- 22) Ich will mein an der Haarenkrasse liegendes, hieher von mir selbst bewohntes Haus, sofort oder auf Oßern künftigen Jahrs anzutreten, verkaufen oder verheuren. Es ist vor einigen

Jahren beträchtlich verbessert, fast neu eingerichtet, und sind darin 3 Stuben, wovon eine so groß und so beschaffen ist, daß nämlich zwey daraus gemacht werden können; ferner ist selbiger mit einer Kammer, guten Küche, auch hinlänglichen Dieben- und Bodenraum versehen, so wie auch ein Platz dabei befindlich, der einen Eingang von der Straße hat.
Oldenburg. Stallung.

- 23) Es wird hier in der Stadt eine kleine Wohnung, oder auch eine Gelegenheit von 2 bis 3 Zimmern, unten im Hause, auf nächten Maytag heuerlich gesucht, und ist in der Expedition dieser Anzeigen dessfalls nähere Nachricht zu bekommen.
- 24) Demnach theils auf freywiliges Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdhöfe und Behausungen, als: 1) Harm Conead Hinrichs Haus, nebst 25 Matten Landes auf Herumer Siel. 2) Delrich Jüls Erben Landgut auf dem Sande, groß 46 Grafe. 3) Mamme Gocken Haus zu Wiesels. 4) Harm Jeps Landgut, nahe bey Erldumer Siel, groß 40 Matten, wovon schon verschiedene Stücke mit Winterfaamen besät. 5) Desselben Krughaus, auf dem Erldumer Siel, mit 23 Grafsen Broden Landes. 6) Harm Jeps Ehefrauen Land, am Wiarder alten Deche, groß 40 und einen halben Grafsen Broden resp. Marsaland. 7) Voick Voeken Wittwen Krughaus, auf Hoek Siel, mit Zubehörungen, Kirchen und Lägerstellen, mit Ausschluß des Braugeräthes. 8) Johann Cordes Haus auf Friedericks Siel, mit dazu gehörigen Garten, Grunde. 9) Otto Hinrichs Landgut, in Niender Kirchspiel, groß 56 Grafe. 10) Wehl. Popke Jeps Wittwen Landgut, zu 64 Grafe, in Heppenter Kirchspiel. 11) Meine Friederichs Häuslings Haus, in Sandumer Booge, mit einem kleinem Kohlgarten, wovon jährlich 3 G. E. Grundheuer an Rippe Valkers Wittwe erleget worden. 12) Dietrich Grape Häuslingsstelle nebst Marsfelle, zu 18 Rutben Landes, in Sandumer Kirchspiel. 13) Alrich Michels Haus, mit einem Bau und Garten bey der Schlacht hieselbst. 14) Wehl. Friederich Marwigen, nachher dessen Wittwen des Gerhard Diederich Hoppen wehl. Ehefrauen Haus, in der St. Annenstraße, mit den dabey gehörigen 2 und einen halben Matten, hinter der Südewendung am Ottenburger Wege, so Christian Schröder gegen 7 G. E. jährliche Heuer in Erbpacht hat, und wovon bey jeder Veränderung 1 Rt. zum Weinkauf entrichtet wird; 2 und einen halben Matten bey dem heiligen Lande, welche Herr Jobansen gegen jährlich zu bezahlende 8 Rt. in Erbheuer verpachtet, und davon bey jeder Veränderung 5 Rt. zum Weinkauf entrichtet wird; sodann noch 2 und einen halben Matten in der Wiedel. 15) Derselben Haus in der Drossenstraße. 16) Friederich Dammans Haus, in der krummen Ellenbogenstraße, neben dem Stadtewall. 17) Stutter Carlens Wagners wehl. Ehefrauen, vorhin Harm Peters Jeps Wittwen Landgut zu Biesenhäufen, in Lettenser Kirchspiel, groß 38 Matten. 18) Verdrick Eden Erben Landgut, in Wiarder Kirchspiel, groß 50 zwey drittel Matten, nebst dem nutzbaren Eigenthum von folgenden Landstücken, als von 7 Grafsen von dem Lande der Wiarder Oberpflorer, wofür jährlich 15 G. E. Erbheuer erleget wird, ferner von 5 Grafsen von der Frau Landrichterin Groke, wofür jährlich 20 G. E. Erbheuer entrichtet wird; weiter von 5 Grafsen von Hochfürstl. Commissonsrath von Hinrichs Erben, wofür 10 G. E. jährlich an Erbheuer bezahlet wird, und endlich von ein und einen halben Grafe in dem Mahnhamm, und von der Mire bey Oken des Hauses von Carllich Thaden Carlchs Erben, wofür jährlich 8 G. E. Erbheuer entrichtet wird. 20) Behrend Eiben Behrens Landgut, in Hohentircher Kirchspiel, Groehütten genannt, groß 55 Grafsen. 21) Johann Hinrich Spreen Wittwen Erben dopp. l. er Garten, nebst darin befindlichem Gartenhause am Garmer Tief. 22) Jürgen Jaspers kleines Haus nebst Garten, zu Hohentirchen, nahe am Kirchhofe, vorhin Jürgen Karwicken zugehörig. 23) Conrad Desken Soones Haus nebst Garten, am Wandter Deich gelegen. 24) Diederich Wolfs und Ehefrauen Erben Haus zu Bederns, nebst Kohlgarten, ein u. ein drittel Matten Landes, welche von Dietrich Behrens, und 2 ein drittel Matten Landes, so von Hinrich Rudolpfs in Erbheuer genommen. Von erben Wosten wird 15 Rt. von dem meisten 5 Rt. und von dem mitten 6 Rt. jährlich an Erbheuer entrichtet. 25) Wehl. Johann Friederich Cordes Erben Haus, in der Lindenbaumstraße, nebst dazu

gehbrigen 4 Matten Larkes im Moore, an den Meißbietenden bey dreyennder Kerze verkauf-
fet werden sollen, und Terminus dazu auf den Mittwoch, als den 18 Nov angesetzt wor-
den: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige,
welche von besagten Stücken zu erhandeln wilsens sind, sich gedachten Tages, des Mittwchs
um 12 Uhr, auf dem Stadts Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs Ord-
nung gemäß kaufen. Anbey werden diejenige, welche überhaupt Befugniß zu haben glau-
ben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widerprechen,
eben sowohl, als diejenige, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions Grunde,
Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere
sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs proclama unmittelbar ergangen,
wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtlich zu melden haben,
widrigens sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekom-
men, an die Impetranten der Subhastation worden ausbezahlet werden. Uebrigens haben
diejenige, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines
Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termin
Subhastationis Anzeige zu thun. Signatum Jever, den 2 Oct. 1789.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

25) Ich bin gewillt, an die 150 Stück fette Schaafs, so meiß jung und in Widbern bestehend,
am 22sten dieses, als am Sonnabend zu verkaufen. Diejenige, welche davon ein oder
mehr zu kaufen Lust haben, können sich an solchem Tage, Nachmittags gegen 2
Uhr, auch allenfalls vorher, alhier bey mir einfinden.
Dielake.

Hermann Dinklage.

26) Von weyl. Joachim Icken in der Vorstadt hieselbst, ergeheth concursus Creditorum, und
ist Terminus præclusivus zur Angabe, auf den 8ten November d. J. festgesetzt worden. J
Jever im Landgerichte, den 25 Sept. 1789.